

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 6 (1880)  
**Heft:** 38

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



MEDICIN. PARATE, Santagsinserate  
STELLEGESUCHE. Für Kapitalisten. Bücheranzeiger. Verkaufts-Offerten. DARFUM. BADER & KURORTE. Feine Weine. Capital-gesuche. PIANOS. Für Jagd-Liebhaber. Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

# Nebelspalter

N<sup>o</sup> 38

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenträge sind einzuweisen an die Annoncen-Expedition von Drell Fügli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Ein solider, zuverlässiger  
**Commis**  
wünscht dauernde Anstellung. Beste  
Referenzen.  
Offerten unter Chiffre J L 4807 durch die  
Herrn Drell Fügli & Co. in Zürich. [4807]

Ein tüchtiger,  
fleißiger, freibauer junger Mann, Protektant  
von 27 Jahren, der einige Jahre für Mann-  
fabrik-, Seiden- und Modewaren-  
Brände mit Erfolg arbeitete, sucht unter be-  
stehenden Umständen andere Stelle.  
Offerten unter Chiffre O 4774 Z. befördern  
Drell Fügli & Co. in Zürich. [4774]

Ein Weingeschäft der französischen Schweiz  
sucht einen

**Reisenden,**  
der mit der Sprache gut vertraut, die Kunde-  
schaft der deutschen Schweiz kennt und der  
französischen Sprache vollkommen mächtig ist.  
Offerten unter Chiffre G T 896 nimmt ent-  
gegen die Annoncen-Expedition Drell Fügli  
& Co. in Zürich. [O H 896]

**Reise-Stelle gesucht.**  
Ein junger Mann von 30 Jahren, ledig und  
militärisch, welcher schon viel gereist ist, wünscht  
zu möglichst hohem Gehalt eine Stelle, die  
gleichviel welcher Branche, am liebsten jedoch für  
ein Tuch-, Weine oder Cigarren-Geschäft. Beste  
Referenzen.  
Off. Offerten mit Chiffre J K Nr. 4818  
befördern Drell Fügli & Co. in Zürich.

**Kochstube-Gesuch.**  
Ein junger Koch, Schweizer, aus guter  
Familie, ganz ledig, seit 4 Jahren in England  
konfektionierend, wünscht sich in einem guten  
Hotel in der Schweiz, Italien oder zu einer  
Familie zu placieren. Beste Referenzen. Eintritt  
schon Anfangs September stattfinden.  
Briefe mit Nr. 4452 beschriftet befördern  
Drell Fügli & Co. in Zürich. [4452]

Eine perfekte Herrschaftstöchlin mit guten  
Zeugnissen sucht eine Stelle per Oktober. Briefe  
unter K B 100 befördern die Annoncen-Ex-  
pedition Drell Fügli & Co., St. Gallen.

Verreise nach **LYON.** Hast Ge-  
wünschtes erhalten? Deine Zeilen vom  
13. sind mir richtig zugekommen. Behüt'  
Dich Gott. Adieu. [734]

**Bouchons**  
jeder Grösse und Qualität  
liefert billigst  
die mechanische Korkenfabrik  
von [733]  
C. Alpsteig in Dürrenäsch bei Aarau.

**25 höchst pikante**  
Photographien von vorzüglicher Ausführung  
3 Mark versendet!  
A. Wendland in Berlin S. O.  
Köpenickerstrasse 55 B. [6723]

Geg. 65 Cts. in **Fidele Herren.**  
Marken. Buchf.  
Artistische Anstalt S. 6 Wiesbaden.  
[6339]

Baden. **Hôtel & Bad z. Freihof** Baden.  
Schweiz. Schweiz.

Schönste Lage an der Limmatpromenade und dem Kurhauspark,  
gegenüber dem Kurhause. Besteingegerichtete Thermalbäder mit Dampf-  
bad und Douchen etc. Hohe freundliche Zimmer mit prachtvoller  
Aussicht, wovon mehrere bei den Bädern ebener Erde. — Vorzüglichste  
Bedienung. Pension je nach Wahl der Zimmer von 6 Fr. an. Bestens  
empfiehlt sich der Besitzer:  
**J. Nussbaumer-Brunner.**

**Höchst vorteilhaft!**

Da es in dieser schlechten Zeit von grossem Nutzen ist, zu wissen,  
wo man nicht allein die billigsten, sondern auch die besten Schuhe  
bezieht, so erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum auf mein reich-  
haltig sortirtes Lager aufmerksam zu machen.  
Durch günstigen Abschluss mit einer grossen Strafanstalt bin ich  
in den Stand gesetzt, nicht nur die billigsten, sondern auch die bestgearbeiteten  
Schuhe zu liefern, indem in einer solchen Anstalt die Arbeiten unter steter  
und strenger Aufsicht ausgeführt werden.  
Es liegt daher im Interesse eines geehrten Publikums, sich von der ausser-  
ordentlichen Solidität sowie der Billigkeit meiner Waare zu überzeugen.  
Ich lasse hier einen kleinen Auszug meines Preis-Courants folgen.

Herren-Pantoffeln, lederne, mit starken Sohlen . . . Fr. 3. —  
Herren-Schuhe mit Elastiques, einschlig . . . 6.50  
Herren-Schuhe mit doppelten Sohlen . . . 8. —  
Herren-Bottinen mit doppelten Sohlen . . . 12.50

**Für Damen:**  
Stramin-Pantoffeln mit kräftiger Sohle . . . Fr. 2. —  
Lasting-Schuhe mit Elastiques und Schleife . . . 4.50  
Damen-Bottinen, hochelegant . . . 6.50  
Damen-Knopfstiefel, Russenhöhe . . . 10. —

**Für Kinder:**  
Schnürschuhe mit ganz starken Sohlen . . . Fr. 1.50  
Hohe fünfknöpfige Stiefel . . . 3.25  
Kinder-Bottinen mit Knopfverzierung und Quasten . . . 3.50

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.  
Bestellungen nach Auswärts werden gegen Nachnahme versandt. Nicht Con-  
venientes wird bereitwillig umgetauscht. Man bittet, einen alten Schuh als  
Muster einzusenden.  
Hochachtungsvoll

das Mainzer Schuhwaaren-Export-Geschäft  
von [707]  
**E. Willstädt,**  
20 Münsterergasse, neben dem Meiershof, Münsterergasse 20.

Verlag von **CAESAR SCHMIDT** in ZÜRICH,  
vorrätig in allen Buchhandlungen:  
**Der gesunde und kranke Herr Meyer in der Schweiz**  
von  
**M. Raymond.**  
Mit komischen Silhouetten von G. Ströl in Wien.  
Taschenformat. Preis 1 Fr. 50 Cts.  
Ein höchst amüsantes Büchlein. [726]

## Aus Schüleransätzen.

Als Karl XII. 36 Jahre alt war, hatte er auf einmal einen  
Einfall: er wollte einen neuen Krieg anfangen. Aber da starb er  
just an seinem Todestage.

Kerres wälzte sich lange in Afrika herum, bis ihm Themistokles  
schrieb, er solle machen, daß er fortkomme.

Die Stadt war ganz von Soldaten besessen.

Als ich und meine Brüder ankamen, war der Markt mit Vieh  
überfüllt.

Und wie ich wieder aus dem Hause trat, fiel mir eine Kuh  
in's Auge.

## Der Geldproph.

Das Herz gepanzert, den Beutel zu!  
Zum Teufel mit der Roblesse!  
Das Geld ist die Welt! und die ewige Ruh',  
Die kauf' ich mit Abtatz und Wesse.

## Der Sehkaplan.

O hass' ich die Welt mit dem Kegergefinde!  
Gott selbst denkt zu frei mir in Himmelshöh'n.  
Mich freut nur der Papst, wenn er flucht, und die Kirche,  
Und manchmal sind auch — die Weiber sehr schön.

## Miscellen.

Lehrer: „An was starb Karl der Dicke?“  
Schüler: „An der Donau.“

Frage: „Was ist für ein Unterschied zwischen Jakob Khan und  
andern Khanen?“

Antwort: „Jakob Khan säuft mit Vorliebe Menschenmilch, und  
werden für ihn täglich zehn Ammen gehalten. Andere Khanen  
trinken Kuhmilch, und melken dazu — ihre Untertanen.“

Erster Maler: „Sol's der Rikuf! was zeichnest du da für Blö-  
dsinn? Die Hinterfacade von dreihundert Rügen? Was soll das?“  
Zweiter Maler: „Ein kleines Reversbild der Zeit, von Lourdes  
aus gezeichnet.“